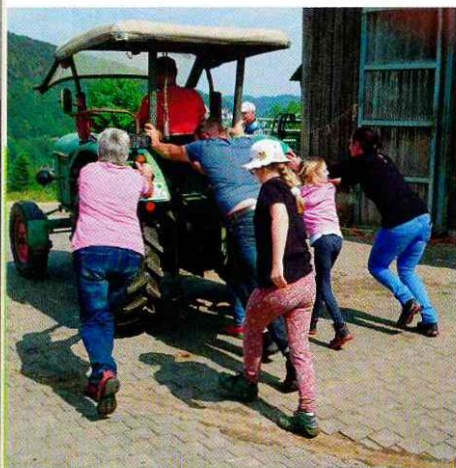




Ein Hof für Tiere und Menschen

Bünghausen: Kindergeburtstage, Betriebsausflüge und Kultur im Kuhstall



Teil der Bauernhof-Challenge: Treckerschieben – mit echten Treckern.

GUMMERSBACH Wachsen ist, wenn es um einen Bauernhof geht, ein durchaus vielschichtiger Begriff. Auf dem Klosterhof Bünghausen im Gummersbacher Ortsteil Dieringhausen zum Beispiel wachsen zahlreiche Tiere, meist solche, die einer alten und seltenen Haustierrasse angehören. Hier wachsen aber auch Beziehungen, zum Beispiel zwischen Menschen und Tieren. Und nicht zuletzt ist auch der Hof gewachsen. Und tut es immer noch.

Vor über 20 Jahren fing der Journalist Peter Schmidt mit der Tierhaltung an. Mit „ein paar Hobby-Schafen“, wie er selber sagt. Weil das,

was er da tat, den Nachbarn gefiel, gaben sie ihm weiteres Land und seine Herde konnte wachsen. Bis daraus 2008 auch offiziell ein Bauernhof wurde. „Ich wollte immer Bauer werden“, sagt Schmidt heute.

Aber halt nicht irgendeiner. Und so konzentrierte sich der Neu-Landwirt auf Rassen, die sonst auf kaum noch einem Hof zu finden sind. „Es war von Anfang an der Plan, diese Rassen wieder in den landwirtschaftlichen Kreislauf einzufügen“, sagt Schmidt. „Denn nur so können sie überleben.“ Auf dem Klosterhof leben heute neben Weißen und Braunen Bergschafen auch Rotes